



Medienmitteilung

## Laden Sie Ihre Akkus auf!

Zürich, 28. September 2009

**Einweg oder Mehrweg: das ist hier die Frage. Im Falle von Batterien ist der Fall klar: climatop zeichnet wieder verwendbare Akkus aus. Im Vergleich zu herkömmlichen Batterien belasten Akkus die Umwelt über 80 % weniger.**

Der Schweizer Non-Profit-Verein climatop zeichnet mit seinem Label «approved by climatop» Güter und Dienstleistungen aus, die einen wesentlich geringeren CO<sub>2</sub>-Ausstoss als vergleichbare Produkte aufweisen.

Neu tragen alle in der Migros erhältlichen wieder aufladbaren Nickel-Metalhydrid Batterien (Akkus) die Auszeichnung des Vereins climatop.

### Auf die Handhabung kommt es an

Die Stiftung myclimate führte eine Studie durch, bei welcher verschiedene Batterien miteinander verglichen wurden. Bei dieser so genannten Lebenszyklusanalyse (LCA) werden sämtliche Emissionen von der Gewinnung der Rohstoffe über die Herstellung und den Transport bis hin zur Entsorgung berücksichtigt. Dabei wurde die Klimabelastung einer Servicestunde einer Batterie von der Grösse AA verglichen. Das Resultat fiel deutlich aus: Mindestens 80 % tiefer ist die Klimabelastung eines Akkus im Vergleich zu einer Einweg Batterie. Aufgrund dieser Deutlichkeit kann es auch auf andere Batteriegrössen übertragen werden (AAA, C, D, 9V und 4.5 V).

Ausschlaggebend für das gute Abschneiden der Akkus ist deren Wiederverwendbarkeit: Akkus können bis zu 500 Mal verwendet werden. Daher spielt es auch keine Rolle, dass die Klimabelastung bei der Herstellung eines Akkus etwa gleich gross ist wie bei den Einweg Batterien.

Entscheidend für die Klimabelastung der Akkus ist auch das Verhalten der Konsumenten: sie haben die Möglichkeit, die Klimabelastung mit einfachen Massnahmen weiter zu senken. Verwenden Sie die Akkus so oft wie möglich wieder. Laden Sie die Akkus mit einem Ladegerät, welches den Akku langsam auflädt. Lädt man den Akku schnell auf, ist das zwar bequemer, verkürzt jedoch dessen Lebensdauer. Weiter soll der Konsument das Ladegerät nach Gebrauch unbedingt aus der Steckdose ziehen. Denn auch dies verbraucht unnötige Energie.

Die Studie wurde von der Carbotech AG einem gemäss ISO 14040 vorgeschriebenen externen kritischen Gutachten unterzogen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Factsheet (<http://www.climatop.ch/index.php?l=d&p=products>) auf unserer Homepage oder kontaktieren Sie den Geschäftsführer von climatop, Heinz Schmid ([heinz.schmid@climatop.ch](mailto:heinz.schmid@climatop.ch), Tel. +41 44 500 43 78).

---

### Über climatop

climatop ist bis jetzt das einzige Label in der Schweiz, das sich explizit der Thematik «Klimarelevanz» annimmt. Die beiden Non-Profit-Organisationen Ökozentrum

Langenbruck und myclimate entwickelten die Label-Idee und beschlossen, dafür eine eigenständige unabhängige Organisation zu gründen. Der Non-Profit-Verein climatop wurde im November 2008 gegründet.  
[www.climatop.org](http://www.climatop.org)

### **Über myclimate**

myclimate ermöglicht innovative Lösungen im Klimaschutz und fördert den Einsatz von erneuerbaren Energien und energieeffizienten Technologien. Die internationale Initiative mit Schweizer Wurzeln gehört weltweit zu den führenden Anbietern von freiwilligen Kompensationsmassnahmen. Darüber hinaus fördert myclimate in diversen Klimabildungsprojekten den öffentlichen Dialog über Klimaschutz und sensibilisiert für das Thema. Zudem erstellt myclimate massgeschneiderte CO<sub>2</sub>-Bilanzen für Produkte und Dienstleistungen.

[www.myclimate.org](http://www.myclimate.org)